Beste Freunde für immer oder doch nicht ?

Von Zehandros

Kapitel 23: Frühstück Teil 1

Takeru

So standen wir beide nach meinem Vorschlag auf. Nicht dass es mir nicht gefallen hätte, nur da hatte sich doch etwas in meiner Hose zu Wort gemeldet, was in dieser Situation doch etwas peinlich hätte werden können für mich. Aus diesem Grund stand ich auch recht schnell auf, nachdem Kari sich von mir runtergedreht hatte und richtete schnell meine Jogginghose, sodass nichts zu erkennen war. Jetzt wo Kari auch aufstand merkte ich erst, dass sie sich in der Nacht anscheinend umgezogen hatte, denn sie trug nun meine Sachen, die ich ihr raus gelegt hatte und ich musste schon zugeben, auch in so normalen Klamotten sah sie einfach nur sexy aus. Verdammt, ich musste echt an etwas anderes denken, sonst würde mein Freund da unten gar nicht mehr zur Ruhe kommen, also musste schnell was neues her. Ach ja, frühstücken, da war ja noch was. „Kari, was isst du denn morgens? Ich hab noch Brötchen die ich aufbacken könnte und Belag da, ist das für dich okay?“ fragte ich sie schnell um mich selbst abzulenken. „Brötchen hört sich gut an.“ kam es von ihr während sie sich ausgiebig streckte. Gemeinsam machten wir uns dann auf den Weg in die Küche um das Frühstück fertig zu machen.

Als die Beiden aus Takerus Schlafzimmer kamen, standen sie auch schon im offenen Wohnzimmer des Hauses. Dort wurden sie auch gleich freudig von Patamon und Gatomon begrüßt. Die Beiden hatten es sich auf der Couch gemütlich gemacht. „Wie kommt ihr denn hier rein und wo wart ihr noch in der Nacht?“ fragte Kari die Beiden ganz erstaunt. „Wir sind durchs Fenster rein gekommen, T.K. hat es extra offen gelassen.“ antwortete Patamon. „Und wir sind nochmal zu deiner Wohnung geflogen und haben dir neue Sachen zum Anziehen geholt, Kari.“ sprach Gatomon weiter und zeigte dabei auf eine Tasche, die neben der Couch stand. Dankend schaute die junge Frau die beiden Digimon an und schnappte sich sofort die Tasche um zu schauen, was so alles drin war. Takeru hingegen ging mit einem Lächeln in die Küche und fing schon mal damit an Sachen fürs Frühstück rauszusuchen. So kamen zwei Tassen, zwei Teller, Marmelade, Käse und Butter auf den Tisch wo Takeru sie ordentlich aufstellte, auch Wurst und Nutella kamen noch dazu da Takeru sich nicht sicher war, was Kari morgen so aß. Als alles auf dem Tisch war machte er noch den Wasserkocher an und packte ein paar Brötchen in den Backofen zum Aufbacken. Während Takeru das alles machte sah Kari nach, was Gatomon ihr mitgebracht hatte. In der Tasche fand sie erst mal ihren Kulturbeutel in dem sich Haarshampoo, Haarbürste, Zahnpasta und eine Zahnbürste befanden. Nachdem sie den Kulturbeutel durch hatte legte sie ihn zur Seite und

widmete ihre Aufmerksamkeit wieder der Tasche. Darin befanden sich dann noch eine dunkelblaue Jeans, ein schwarzes T-Shirt und Unterwäsche.

„Kari? Die Brötchen brauchen noch etwas, also wenn du möchtest kannst du ruhig duschen gehen, das Badezimmer ist gegenüber von dem Zimmer in dem du zuerst geschlafen hast, bevor du zu mir gekommen bist.“ bot Takeru Kari während er sie aus der offenen Küche beobachtete. Kari die gerade etwas in Gedanken versunken war erschrak sich leicht und griff nach ihrem Kulturbeutel. Mit diesem stand sie auf und ging mit einem dankbaren Lächeln ins Badezimmer. Im Badezimmer schloss Kari die Tür hinter sich ab und schaute sich um. Neben dem WC und einem Waschbecken befand sich auch noch eine Dusche, in die locker zwei Personen gleichzeitig rein passen würden und eine große Badewanne im Raum. Unter dem Waschbecken fand sie ein paar Handtücher welche sie sich schon mal bereitlegte. Sie holte auch die Sachen aus ihrem Kulturbeutel heraus und legte sie mit dazu. Als alles zusammen war entkleidete sich Kari und legte ihre Sachen zusammen. Als alles ordentlich gefaltet war legte sie ihre Schlafkleidung auf den Rand der Badewanne und trat unter die Dusche. Das Wasser das aus dem Duschkopf kam war angenehm warm, so dass Kari eine Weile einfach nur unterm Wasserstrahl stand und die Wärme genoss, die vom Wasser ausging. Als sie jedoch den Sound vom Fernseher vernahm, den Takeru sich angeschaltet hatte, fing sie damit an sich die Haare zu waschen. Nachdem sie sich das Shampoo ausgespült hatte trat sie wieder aus der Dusche und trocknete sich ab. Erst jetzt fiel ihr auf das sie die Tasche mit all ihren neuen Sachen im Wohnzimmer liegen lassen. Da sie aber keine Lust hatte nach dem Blondem zu rufen um ihn zu bitten ihr die Tasche zu bringen griff sie sich zwei Handtücher. In eines wickelte sie sich ein und verknotete es über der Brust, in das andere wickelte sie ihre Haare. So verließ sie das Badezimmer und eilte ins Wohnzimmer, wo sie sich schnell ihre Tasche griff um ohne ein Kommentar an den Blondem wieder im Schlafzimmer von eben jenem zu verschwinden.

Als Kari fast damit fertig war sich anzuziehen, klopfte es an der Tür zum Schlafzimmer. Schnell rief Kari „Moment noch bitte, bin sofort fertig,“ Gerade als sie das T-Shirt über ihren Kopf gezogen hatte ging die Tür auf und T.K kam rein. „Ich wollte mir nur kurz neue Sachen holen und um auch duschen gehen zu können“ beantwortet er Karis fragenden Blick während er an seinen Schrank ging und sich Sachen raus suchte. Mit diesen unterm Arm wollte er das Schlafzimmer gerade wieder verlassen, als er kurz in der Tür stehen blieb und noch mal zu Kari sah. „ Die Brötchen sind noch im Ofen, kannst du sie raus holen falls ich zu lange brauche? Auf dem Tisch steht eine Eieruhr die sagt wie lange sie noch brauchen. Ich versuche mich unter der Dusche zu beeilen danke.“ Ohne eine Antwort abzuwarten machte er sich, als er zu Ende gesprochen hatte, auf den Weg in Badezimmer und verschwand auch unter der Dusche. Das er wirklich duschte hörte Kari an dem Plätschern des Wassers, das aus dem Bad zu hören war. Nach einem Blick auf die Eieruhr sah Kari, dass sie noch etwas Zeit hatte bevor sie die Brötchen rausholen musste, also setzte sie sich zu den Digimon auf die Couch. Während Patamon friedlich vor sich hindöste oder besser gesagt eingeschlafen war, schaute sich Gatomon eine Berichterstattung vom Wettbewerb an. Da Kari eh nichts Besseres zu tun hatte schaute sie mit.

Bericht:

Das Spendenkonzert oder wie die Sänger sagen, der Spendenwettbewerb der gestern

Abend stattfand, war laut dem Organisator und dem Fernsehen ein voller Erfolg, wobei er wohl dies zum Größten Teil der letzten Nummer des Abend zu verdanken hatte. Die Sänger waren alle einsame Spitze, aber das Ende hatte dann doch den magischen Moment. Das Lied „Vergib mir“ von der Sängerin „The Digital Light“ war das Lied des Abends und hatte eindeutig die meisten Zuschauer wie eine Auswertung der Fernsehsender ergab. Auch gibt es mittlerweile mehrere Videos ihrer Nummer im Internet, die schon über bis zu 10 Millionen Klicks haben und das in nur einer Nacht. Der eigentliche Sänger und Sprecher der Band für die die junge Dame auftrat gab auch kein Statement dazu, ob die Sängerin weitere Auftritte geben würde. Auch wurden viele Fragen zu den einzigartigen und noch nie gesehen Spezialeffekten gestellt, zu denen es auch keine Antwort gab. Im Grunde hält sich die Band mit Antworten komplett zurück. Obwohl die Halle am Toben war, gab es keine Zugabe, obwohl diese lautstark gefordert wurde. Zu dieser Forderung wurde eine Antwort gegeben - diese lautete wie folgt „ Dies war keine geplante Nummer, so dass wir sie nicht einfach nachstellen könnten, auch ist unsere Sängerin mit ihrem Tanzgefährten, wie alle gut sehen konnten, durch das Dachfenster verschwunden und bisher nicht zurückgekehrt, was uns eine Zugabe unmöglich macht.“ Direkt danach zog sich die Band auch zurück und der Spendenball begann. Der ganze Abend brachte zum Erstaunen aller Spenden im Wert von 30.000.000 Yen ein, die schon an die Hilfsorganisationen verteilt wurden die von den Bands im Voraus angegeben wurden.